

Monatsbericht Juni

CA FAMILIENSTRATEGIE

Multi-Asset Publikumsfonds



CORVUS
ADVISORY

CA FAMILIENSTRATEGIE (A2JQJB)**MONATSBERICHT | Juni**

Im Juni 2024 zeigten die Aktienmärkte in Europa und Nordamerika eine gemischte Entwicklung.

Europa: Der DAX verzeichnete einen Rückgang von rund 1,4%, während der Eurostoxx50 ebenfalls Verluste hinnehmen musste und um etwa 1,8% fiel. Diese Rückgänge sind hauptsächlich auf eine erhöhte Marktvolatilität und anhaltende Unsicherheiten in Bezug auf geopolitische und wirtschaftliche Faktoren zurückzuführen.

Nordamerika: In den USA entwickelte sich der Nasdaq100 bemerkenswert stark und stieg im Juni um etwa 6,18%. Diese Entwicklung spiegelt die anhaltende Stärke des Technologiesektors wider, der von positiven Unternehmensgewinnen und optimistischen Zukunftsaussichten profitierte. Der S&P500 konnte ebenfalls um etwa 3,5% zulegen, was durch starke Wirtschaftsdaten und positive Quartalsberichte vieler Unternehmen unterstützt wurde.

Devisenmarkt: Der EUR/USD-Wechselkurs schloss im Juni bei etwa 1,07. Der US-Dollar zeigte eine leichte Aufwärtsbewegung und gewann an Stärke, was auf eine robuste wirtschaftliche Performance und die Politik der US-Notenbank zurückzuführen ist, die den Dollar attraktiver machten.

Rohstoffe: Der Goldpreis stabilisierte sich im Juni bei etwa 2330 USD, nachdem er im Mai ein neues Hoch erreicht hatte. Trotz der hohen Volatilität konsolidierte der Goldpreis die Gewinne der vorherigen Monate und zeigte gegen Ende des Monats eine stabile Entwicklung.

Anleihemärkte: Die Renditen der zehnjährigen deutschen Bundesanleihen lagen im Juni bei etwa 2,5%, während die Renditen der zehnjährigen US-Staatsanleihen bei 4,4% verharren. Diese Renditen spiegeln die aktuelle Marktstimmung und die wirtschaftlichen Bedingungen wider und sind Indikatoren für das Vertrauen der Investoren in die jeweiligen Wirtschaftsräume.

Insgesamt zeigte der Juni 2024 ein gemischtes Bild auf den Finanzmärkten, geprägt von unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Regionen und Sektoren. Die positiven Entwicklungen in den USA kontrastieren mit den Rückgängen in Europa, während die Rohstoff- und Anleihemärkte eine stabilere Performance zeigten.

